

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2012/2013

Ausgegeben am 19. Dezember 2012

12. Stück

43. Wahl des Vizerektors für Finanzen
44. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002
45. i-med Auslandsstipendien (Nachwuchsförderung)
46. i-med Forschungsstipendien (Nachwuchsförderung)
47. Ausschreibung von Stipendien für bedürftige Studentinnen an der Medizinischen Universität Innsbruck aus den Erträgen der Erbschaft nach Frau Dr. Elizabeth Anna Schilling
48. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Pädiatrie mit dem Schwerpunkt Neonatologie gemäß § 98 UG 2002
49. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
50. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

43. Wahl des Vizerektors für Finanzen

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 14.11.2012 gemäß § 24 Abs 2 UG 2002 und den Bestimmungen für die Wahl der Rektorin oder des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 6.2.2012, Studienjahr 2011/2012, 18. Stück, Nr. 72,

Herrn Mag. Christoph Wimmer
zum
Vizerektor für Finanzen

in Nachfolge von Frau Dr.ⁱⁿ Gabriele Döller für die verbleibende Funktionsperiode bis 30.09.2013 gewählt.

Für den Universitätsrat

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriele Fischer
Vorsitzende

44. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 Universitätsgesetz 2002 bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 Universitätsgesetz 2002 erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisations- einheit
D-152810-013-018	Atemgasanalytik	Ao. Univ.-Prof. Dr. Anton Amann	Univ.-Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
D-150310-014-015	SAXCESS	Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johann Dieplinger	Sektion für Genetische Epidemiologie
D-182400-017-011	The role of caspase-2 in lymphomagenesis	Bakk.biol. MSc. Lukas Peintner	Sektion für Entwicklungs- immunologie
D-153800-016-015	I-Scaff	Dipl.-Ing. Thomas Schmiedinger	Univ.-Klinik für Strahlen- therapie- Radioonkologie
D-110410-022-011	drosophila immunity	Bakk.biol. MSc. Johanna Sebald	Sektion für Molekular- biologie
D-151900-034-013	MSA mice model - synuclein antibodies	Assoz. Prof. Priv.- Doz. Dr. Nadia Stefanova	Univ.-Klinik für Neurologie

Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs

Rektor

45. i-med Auslandsstipendien (Nachwuchsförderung)

Die Medizinische Universität Innsbruck schreibt für das Jahr 2013 Mittel als Auslandsstipendien an graduierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus.

i-med Auslandsstipendien sind **Zuschüsse zu kurzen Auslandsaufenthalten, die dem Erlernen von Techniken und Methoden dienen**. Der Besuch von Kongressen und Tagungen ist ausgenommen. Die Zuschüsse entsprechen den aktuellen **Sätzen der Reisegebührenvorschrift** (Gruppe 2a) für den Aufenthalt (Tagsätze, keine Fahrtkosten).

Bewerbungs- und Vergabebedingungen:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen ein abgeschlossenes Studium vorweisen können.
(2)	Sie müssen zur Zeit der Antragsstellung und während der Zeit des geplanten Auslandsaufenthalts in einem Dienstverhältnis zur Medizinischen Universität Innsbruck stehen.
(3)	Der letzte Studienabschluss (Diplom, Doktorat etc.) darf nicht mehr als fünf Jahre zurückliegen, d.h. für Anträge im Jahr 2013 mit Abschluss aus 2008 bis 2013. Zum Einreichtermin darf bei Bewerber/innen die Altersgrenze von 40 Jahren nicht überschritten sein. Kindererziehungszeiten werden angerechnet.
(4)	Die Antragsunterlagen haben folgende Unterlagen zu enthalten: a) Beschreibung des Vorhabens mit ausreichender Begründung, warum die Methode oder Technik nicht an der Medizinischen Universität Innsbruck gelernt werden kann b) Einladung des Gastlabors c) Stellungnahme der/des Projektleiter/s/in oder Arbeitsgruppenleiter/s/in d) Stellungnahme der/des Leiter/s/in der Organisationseinheit e) Finanzierungsplan (Gesamtkosten; Finanzierung auch für Kosten, die nicht vom Stipendium abgedeckt werden) f) genehmigte bzw. befürwortete Dienstfreistellung (kann nachgereicht werden)
(5)	Der Antrag muss vor Antritt des Auslandsaufenthalts eingebracht werden.
(6)	Im Regelfall werden Vorhaben unterstützt, die einen Aufenthalt von nur wenigen Wochen vorsehen.

Alle Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen!

Die **Einreichtermine** sind:

AS-2013-1 : 19.12.2012 - 28.02.2013

AS-2013-2 : 01.03.2013 - 30.04.2013

AS-2013-3 : 01.05.2013 - 30.06.2013

AS-2013-4 : 01.07.2013 - 30.09.2013

AS-2013-5 : 01.10.2013 - 30.11.2013

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:

Eva Mayrgündter, Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Tel. 0512/9003-70091; EMail: qm@i-med.ac.at; Web: <http://www.i-med.ac.at/qm>

Die Vergabe erfolgt durch das Rektorat auf Vorschlag der Stipendienkommission. Die Entscheidung wird im Regelfall innerhalb eines Monats nach Ablauf der jeweiligen Bewerbungsfrist getroffen.

Univ.-Prof. Dr. Günther Sperk

Vizekanzler für Forschung

46. i-med Forschungsstipendien (Nachwuchsförderung)

Die Medizinische Universität Innsbruck schreibt für das Jahr 2013 Mittel als Forschungsstipendien an Graduierte aus.

Es handelt sich dabei um eine Überbrückungsfinanzierung für Graduierte an der Medizinischen Universität Innsbruck, welche Aussicht auf eine Stelle in einem drittmittelfinanzierten Forschungsprojekt (z.B. FWF, ÖNB, EU) haben bzw. zur Überbrückung zwischen zwei Drittmittelprojekten oder für Abschlussarbeiten am Ende eines drittmittelfinanzierten Forschungsprojekts.

Bewerbungs- und Vergabebedingungen:

(1)	Der letzte Studienabschluss (Diplom, Doktorat etc.) darf nicht mehr als fünf Jahre zurückliegen, d.h. für Anträge im Jahr 2013 mit Abschluss aus 2008 bis 2013. Zum Einreichtermin darf bei Bewerber/innen die Altersgrenze von 40 Jahren nicht überschritten sein. Kindererziehungszeiten werden angerechnet.
(2)	Sie dürfen für den Zeitraum der Gewährung des Stipendiums keine Anstellung (weder Ganz- noch Halbtagsstellen) haben. Auch eine geringfügige Beschäftigung, ein Werkvertrag, der Bezug von Arbeitslosengeld oder dgl. sind gleichzeitig mit dem Stipendium nicht möglich. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte vor Einreichung an.
(3)	Angabe über den gewünschten Stipendienbeginn (bitte beachten Sie, dass die Entscheidung über den Antrag ca. 1 Monat nach Einreichung erfolgt!)
(4)	Positive Stellungnahme der Ethikkommission für Vorhaben, bei welchen die Ethikkommission befasst werden muss
(5)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 810,--
(6)	Die Dauer der Gewährung beläuft sich im Normalfall auf 3 Monate und kann bis max. 6 Monate verlängert werden.

Alle Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen!

Die **Einreichtermine** sind:

- FS-2013-1 : 19.12.2012 - 28.02.2013**
- FS-2013-2 : 01.03.2013 - 30.04.2013**
- FS-2013-3 : 01.05.2013 - 30.06.2013**
- FS-2013-4 : 01.07.2013 - 30.09.2013**
- FS-2013-5 : 01.10.2013 - 30.11.2013**

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:

Eva Mayrgündter, Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement

Tel. 0512/9003-70091; EMail: qm@i-med.ac.at; Web: <http://www.i-med.ac.at/qm>

Die Vergabe erfolgt durch das Rektorat auf Vorschlag der Stipendienkommission. Die Entscheidung wird im Regelfall innerhalb eines Monats nach Ablauf der jeweiligen Bewerbungsfrist getroffen.

Univ.-Prof. Dr. Günther Sperk

Vizerektor für Forschung

47. Ausschreibung von Stipendien für bedürftige Studentinnen an der Medizinischen Universität Innsbruck aus den Erträgen der Erbschaft nach Frau Dr. Elizabeth Anna Schilling

Frau Dr. Elizabeth Anna Schilling hat der Leopold-Franzens Universität Innsbruck letztwillig Vermögenswerte mit der Auflage zugewendet, aus den Erträgen dieses Vermögens Stipendien an bedürftige Studentinnen der Studienrichtung Medizin/Humanmedizin zu vergeben.

Über die Höhe eines einzelnen Stipendiums, sowie über die Vergabe entscheidet der Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, nach Einholung von Vorschlägen einer Auswahlkommission der Medizinischen Universität.

Voraussetzungen für die Unterstützung:

- ordentliche Studierende (nur weibliche Studierende) der Studienrichtungen Medizin/Humanmedizin (immatrikuliert und inskribiert an der Medizinischen Universität Innsbruck)
- Nachweis der sozialen Bedürftigkeit

Bewerbungsgesuche samt Unterlagen um die Verleihung der obgenannten Stipendien für das Studienjahr 2011/12 sind unter Verwendung des im Internet:

<https://www.i-med.ac.at/studium/studierende/stipendien.html>

erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Donnerstag, 31. Januar 2013 (Einlangen)

bei Fr. Oberleiter in der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Speckbacherstraße 31-33, Innsbruck, oder vollständig per Post (Poststempel), einzureichen.

Bewerbungsunterlagen:

- Antragsformular
- Lebenslauf
- Zeugnisse über die bisher hier abgelegten Prüfungen
- Fortsetzungsbestätigung
- Bescheid der Studienbeihilfenbehörde (anführen, falls kein Antrag gestellt wurde)
- Lohnzettel der beiden vorangegangenen Jahre (anführen, falls keine Einkünfte angefallen sind)
- Angaben über Familienstand
- gegebenenfalls Angaben über die Anzahl der zu versorgenden unterhaltsberechtigten Kinder
- Lohnzettel der Eltern.

Weiters wird empfohlen, alle weiteren Umstände anzuführen, die hinsichtlich des Nachweises der sozialen Bedürftigkeit wesentlich erscheinen. Alle Unterlagen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Innsbruck, am 01.12.2012

Univ.-Prof. Dr. Norbert Mutz

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

48. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Pädiatrie mit dem Schwerpunkt Neonatologie gemäß § 98 UG 2002

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab sofort die Stelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Pädiatrie mit dem Schwerpunkt Neonatologie gemäß § 98 UG 2002 idgF aus.

Mit der Professur ist die Leitung der Universitätsklinik für Pädiatrie II verbunden. Die Klinik betreut innerhalb des Departments für Pädiatrie die Schwerpunkte Neonatologie, neonatologische Intensivtherapie, Frühgeborenenachsorge und Betreuung von Risikokindern. Zu den Aufgaben der/des StelleninhaberIn/s gehören die Vertretung des Fachs Neonatologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung sowie die Leitung des zugehörigen Forschungslabors. Im Rahmen der Tätigkeit ist eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und der benachbarten Krankenhäuser verbunden.

Gesucht wird eine wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit mit langjähriger klinischer Erfahrung in der Neonatologie, speziell in der Betreuung sehr unreifer Frühgeborener und Risikokinder sowie der Nachsorge von Früh- und Neugeborenen. Ebenso erwünscht ist die Erfahrung in der Leitung einer klinischen Abteilung sowie praktische Erfahrung in der pädiatrischen Intensivmedizin.

Das Dienstverhältnis ist zunächst auf 5 Jahre befristet. Die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis ist nach positiver Evaluierung möglich (§ 98 UG 2002).

Voraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde mit Additivfach Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin
- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder eine der Lehrbefugnis (venia docendi) gleichwertige ausländische oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach mit nachgewiesener didaktischer Eignung und Erfahrung (s.u.)
- Erfahrung in der Leitung und betriebswirtschaftliche Führung einer Klinik oder klinische Abteilung
- Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung
- Nachweis umfangreicher Tätigkeit in der studentischen Lehre
- Betreuung von DoktorandInnen/DiplomandInnen
- Erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln
- Nachweis der Befähigung in Führung und Management

Bewerbungen sind bis 10.02.2013 an das Büro des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck mit den unter

<https://www.i-med.ac.at/universitaet/universitaetsleitung/rektor/berufungsunterlagen.html>

beschriebenen Unterlagen zu richten.

Die Medizinische Universität strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal, insbesondere in Leitungsfunktionen, an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs

Rektor

49. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-14340

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Sektion für Allgemeine Pathologie, ab 01.02.2013 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: diagnostisches und wissenschaftliches Interesse für die Pathologie der Thoraxorgane. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2532,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14357

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Unfallchirurgie, ab 01.01.2013 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: abgeschlossene Gegenfächer sowie Interesse an PhD-Ausbildung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2532,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14358

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Unfallchirurgie, ab 01.08.2013 bis längstens 31.07.2014. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: großes wissenschaftliches Interesse mit bereits Erfahrungen in wissenschaftlichem Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2532,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14364

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Urologie, ab 15.04.2013 bis längstens 14.04.2015. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: urologische Vorkenntnisse, Erfahrung Ambulanzbereich. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2532,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14366

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, ab 01.04.2013 bis längstens 31.03.2014. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: wissenschaftliches Interesse / klinische Vorerfahrung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2532,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14353

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Sektion für Allgemeine Pathologie, ab 15.02.2013 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2532,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14213

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Sektion für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation, Erfahrungen in morphologisch-zellbiologischen Arbeitsmethoden, Erfahrung in der Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2532,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 9. Jänner 2013 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Herbert Lochs
Rektor

50. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-14325

Sachbearbeiter/in, IIIa (halbbeschäftigt), Servicecenter Evaluation und Qualitätsmanagement, ab 01.01.2013. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Maturaniveau, gute EDV- und Englischkenntnisse, Fähigkeit zum strukturierten Arbeiten, Genauigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei der Evaluation der Lehre (Befragung der Studierenden), Unterstützung im universitären Berichtswesen, Büroorganisation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 897,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14355

Technische/r Assistent/in, IIIa (Ersatzkraft), Sektion für Genomik und RNomik, ab sofort bis längstens 28.03.2013. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in Sequenzierungen, molekularbiologischen Methoden und zellbiologischen Methoden. Aufgabenbereich: Mitarbeit an Forschungsprojekten im Themenbereich Genomik und RNomik, Unterstützung des Laborbetriebes und Praktikums, administrative Tätigkeiten, wie Bestellwesen, Dokumentation von Ergebnissen etc.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1795,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14356

Zahnärztliche/r Helfer/in, I, Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab 15.01.2013. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur/zum zahnärztlichen Helfer/in. Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin, EDV-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: maßgebliche Mitarbeit im Rahmen der praktischen Ausbildung der Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin - insbesondere das Lehren von Behandlungsabläufen, Unterweisung in die prophylaktischen/mundhygienischen sowie zahnerhaltenden und prothetischen Maßnahmen, Mitarbeit im Rahmen von zahnärztlichen Behandlungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1455,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14297

Technische/r Assistent/in, IIIa (Ersatzkraft), Sektion für Bioinformatik, ab sofort bis längstens 30.09.2013. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten und Lösen von Problemen, hohe Lernbereitschaft, fließend Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: fundierte labortechnische Kenntnisse in der Zellkultur und Molekularbiologie (PCR-Techniken, Klonieren etc.) sowie EDV, Mitarbeit in der Forschung und Lehre und Verwaltung des Labors.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1795,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14376

Sachbearbeiter/in, IIIa (halbbeschäftigt), Personalabteilung, ab 01.01.2013. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Lohnverrechnungskenntnisse, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office und SAP), Arbeitsrechtskenntnisse, Englischkenntnisse, Lernbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten. Aufgabenbereich: Personaladministration wissenschaftliches Personal.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 897,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 9. Jänner 2013 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.